

Mittelschüler dürfen über Prüfung brüten

An Anton-Seitz-Schule begannen Abschlussprüfungen mit Englisch

ROTH – Gestern begannen an den bayerischen Mittelschulen die schriftlichen Prüfungen für den qualifizierenden Mittelschulabschluss. An der Anton-Seitz-Mittelschule schwitzten insgesamt 103 Prüflinge über den Aufgaben.

Neben den Abschlussklassen brüten seit gestern auch die Neuntklässler des M-Zuges und einige externe Prüflinge über den Aufgaben zum „Quali“. Erstes Prüfungsfach war Englisch, das aber nur einen Teil der Prüflinge betraf. Zunächst galt es, eine „listening comprehension“ in kleinen Gruppen zu absolvieren, anschließend fand der schriftliche Test in der Turnhalle statt.

Für die Schüler, die die Fremdsprache nicht als Prüfungsfach haben, beginnt der schriftliche Teil des Quali heute mit der obligatorischen Deutschprüfung. Schüler, die nicht mindestens fünf Jahre eine deutsche Schule besucht haben, können sich in „Deutsch als Zweitsprache“ prüfen lassen. Am Mittwoch steht dann Mathe auf dem Prüfungsplan. Mit den Abschlussprüfungen in den Fächergruppen Physik/Biologie/Chemie und Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde enden am Donnerstag die schriftlichen Prüfungen.

Am Dienstag nächster Woche werden dann schon die Noten bekannt gegeben. Wer es nicht ganz geschafft hat, das Quali-Treppchen zu erklimmen, bekommt an den zwei darauffolgenden Tagen eine zweite Chance im Rahmen einer mündlichen Nachprüfung.

Am 19. Juli erhalten die Schulabgänger im feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse.

Die wird dann zum letzten Mal Konrektor Werner Reindl mit überreichen. Gestern versah er die Prüflinge in seinem Klassenraum bei Prüfungsbeginn noch mit guten Wünschen, bevor diese zu Stift und Papier griffen. Über viele Jahre hat Reindl die Abschlussprüfungen an der Anton-Seitz-Schule organisiert und viele junge Menschen auf dem Weg durch die Prüfungen begleitet. Zum Schuljahresende geht er in den Ruhestand. *sgr*